

Zeitschrift: Neujahrsblatt Wangen an der Aare
Herausgeber: Museumsverein Wangen an der Aare
Band: - (2001)

Vorwort: Vorwort
Autor: Wyss, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Markus Wyss, Präsident des Museumsvereins, Wangen a/A

Verehrte Mitglieder des Museumsvereins
Werte Leserinnen und Leser des Neujahrsblattes

Die zwölften Ausgabe des Neujahrsblattes liegt vor Ihnen und ich hoffe, dass sie Gefallen finden wird. Es ist nicht immer leicht, entsprechende Beiträge zu finden, die das Interesse einer grossen Leserschaft findet. Ich glaube, für dieses Mal haben wir es wieder geschafft. Allen Autoren herzlichen Dank für ihre Beiträge. Nun wünsche ich viel Spass beim Lesen.

Leider gab es im Jahr 2000 etliche Mutationen im Vorstand.

- Am 28. Mai hat Adolf Roth aus persönlichen Gründen demissioniert. Seit der Gründung des Museumsvereins hat er immer an vorderster Front mitgearbeitet und vor allem sein immenses Fotomaterial zur Verfügung gestellt.
- Am 4. Juli erreichte uns die Demission von Frau Emilie Sollberger. Aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen ist eine Mitarbeit im Vorstand leider nicht mehr möglich. Mit Frau Sollberger verlieren wir ein initiatives, arbeitsfreudiges und gewissenhaftes Vorstandsmitglied, das seit 5 Jahren unser Neujahrsblatt musterhaft bearbeitet, gestaltet und druckfertig erstellt hat. Hier einen gleichwertigen Ersatz zu finden, wird sehr schwierig sein.
- Zu guter Letzt erhielten wir am 30. August noch die Demission unserer Konservatorin Frau Ursula Bracher, die sich während vieler Jahre unermüdlich und treu für das Ortsmuseum eingesetzt hat und die nun infolge gesundheitlicher Probleme die Arbeit im Museumsvorstand aufgeben muss.

Allen drei austretenden Vorstandsmitgliedern danke ich ganz herzlich für die jahrelange treue Mitarbeit im Vorstand. An der nächsten Hauptversammlung werde ich auf ihr Wirken zurückkommen. Frau Sollberger danke ich, dass sie das vorliegende Neujahrsblatt 2001 in gewohnter Weise noch erstellt hat.

Am 14. Juni besuchten gut 30 Mitglieder des Museumsvereins die Burgruine Grünenberg in Melchnau. Unter der Führung von Bauingenieur Andreas Morgenthaler erfuhren wir viel Interessantes über den ausgedehnten Burgenkomplex. Die Anlage Grünenberg wurde 1992-1998 konserviert und steht unter Schutz des Bundes und des Kantons Bern. Ein gemütliches Nachtessen im „Bürgisweiherbad“ rundete den gelungenen Ausflug ab.

Den Abschluss unserer Tätigkeit im Jahr 2000 bildete der öffentliche Vortrag vom 8. November von Dr. Jörg Stüssi, Direktor der Eidg. Militärbibliothek Bern, zum Thema: „1798 - von der Republik Bern zur französisch besetzten helvetischen Republik“. Eine zahlreiche Hörerschaft folgte mit Interesse dem Vortrag über die schwierige Zeit des Einmarsches der Franzosen in unser Gebiet und die Zeit danach.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für die wertvolle Mitarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr.

Nun wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein gesundes, interessantes und erfreuliches Jahr 2001.